

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	09.04.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Deckensanierung L756 (Südring, ehemals B68) zwischen Gütersloher Straße bis DB-Brücke (Strecke Bielefeld-Hamm) und von DB - Brücke bis BAB 2 durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW**

Betroffene Produktgruppe

Keine

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Brackwede, 17.01.2013, TOP 8 (öffentlich)  
Bezirksvertretung Senne, 24.01.2013, TOP 16.3 (nicht öffentlich)  
Bezirksvertretung Brackwede, 21.02.2013, TOP 9, Drucksachen-Nr. 5282/2009-2014  
Bezirksvertretung Senne, 21.02.2013, TOP 9, Drucksachen-Nr. 5282/2009-2014  
Stadtentwicklungsausschuss, 26.02.2013, TOP 14, Drucksachen-Nr. 5282/2009-2014

**Sachverhalt:**

### 1. Anlass

Im Zuge der Fertigstellung der A33 zwischen der dem Anschluss B61 (Ostwestfalendamm) und der BAB 2 wurde zum 1. Januar 2013 die B68 (Südring, Brackweder Straße, Paderborner Straße) in diesem Abschnitt zur L756 zurückgestuft. Im Zusammenhang mit dem damit verbundenen Übergang der Baulast von der Bundesrepublik Deutschland auf das Land NRW beabsichtigt der Landesbetrieb Straßenbau NRW (Straßen.NRW) die Fahrbahn in Teilabschnitten zu sanieren, um sie in einem „ordnungsgemäßen“ (bautechnischen) Zustand zu übernehmen. Dabei ist als Folgemaßnahme der A33 für das Jahr 2013 zunächst eine Sanierung der Fahrbahn in der B68/L756 (Südring) in dem Abschnitt zwischen der B61 (Gütersloher Straße) und der DB-Überführung (Strecke Bielefeld-Hamm) geplant.

### 2. Analyse und Planung hinsichtlich der Führung der Radverkehrs

Hinsichtlich der Führung des Radverkehrs in der B68/L756 (Südring) zwischen B61 (Gütersloher Straße) und DB-Überführung (Strecke Bielefeld-Hamm) ist festzuhalten, dass derzeit keine Radverkehrsanlagen vorhanden sind. Der Radverkehr wird über die beidseitig vorhandenen Mehrzweckstreifen abgewickelt. Die beidseitigen Gehwege sind zusätzlich (richtungsbezogen) für Radfahrer freigegeben. Lediglich im Abschnitt zwischen der östlichen OWD-Auffahrt und der DB-Überführung ist auf der Nordseite (IKEA-Gelände) ein Beidrichtungs-Geh-/Radweg in ausreichender Breite vorhanden.

Straßen.NRW plant nun, im Zuge der Fahrbahndeckensanierung erstmalig Radverkehrsanlagen in dem Südring anzulegen. Dazu sollen die beidseitig vorhandenen Mehrzweckstreifen (Breite rd. 1,50m) aufgegeben und mittels einer Verringerung der Fahrstreifenbreiten zu einem Radfahrstreifen in einer Breite von 2,00m ummarkiert werden (vgl. Anlage). Im Bereich der hochbelasteten freien Rechtsabbiegspuren IKEA-Zufahrt, Auffahrt OWD-Ost und Auffahrt OWD-West soll der Radverkehr über einen Geh-/Radweg geführt werden. Im Bereich von IKEA ist dieser Geh-/ Radweg bereits vorhanden. Im Abschnitt zwischen den OWD-Auffahrten wird im Zuge der Maßnahme der derzeit vorhandene Gehweg (Breite rd. 1,60m) zu einem Geh-/Radweg in einer Breite von 2,50m zuzüglich Sicherheitsstreifen (0,75m) verbreitert.

### **3. Ergebnisse der bisherigen politischen Beratung**

Die o. g. Planungen wurden in der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 17. Januar 2013 vorgestellt. Die Bezirksvertretung Brackwede begrüßt die Planungen zur Anlage von Radverkehrsanlagen.

### **4. Ausblick auf die Sanierungsabsichten im Abschnitt DB-Überführung – BAB 2**

Über die vorgenannte Maßnahme hinaus beabsichtigt Straßen.NRW eine Sanierung der Fahrbahn im Abschnitt DB-Überführung – BAB 2 ab dem Jahr 2014.

Dabei wurde ursprünglich von zusammenhängenden Abschnitten ausgegangen, so dass auch hier die Markierung von Radfahrstreifen bei gleichzeitiger Beibehaltung des vorhandenen 4-streifigen Querschnitts für den Kfz-Verkehr in Erwägung gezogen wurde.

Diese Überlegungen wurden in der AG Verkehr / Tiefbau / Planung der BV Senne am 7. Januar 2013 vorgestellt. Dort wurden die planerischen Überlegungen zur Anlage von Radfahrstreifen abgelehnt, da damit die derzeitige 4-Streifigkeit „zementiert“ wird und man sprach sich für eine 2-streifige Führung des Kfz-Verkehrs aus. Die Bezirksvertretungen Brackwede und Senne beabsichtigen, eine gemeinsame Arbeitsgruppensitzung (ggfs. unter Hinzuziehung der Bezirksvertretung Sennestadt) zum weiteren Vorgehen hinsichtlich möglicher Querschnittsreduzierungen im Zuge der geplanten Deckensanierungen durchzuführen. Zwischenzeitlich hat der Landesbetrieb seine Sanierungsabsichten konkretisiert und geht nunmehr davon aus, dass nur noch kleine Teilabschnitte (u. a. Aufstellbereiche vor Kreuzungen, Sanierung von Schäden) saniert werden.

Der Landesbetrieb wurde über den derzeitigen Stand der Stadtbahnplanungen in Kenntnis gesetzt. Der Landesbetrieb will nur die aus seiner Sicht zwingend erforderlichen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht durchführen. Das Amt für Verkehr hat darum gebeten, über die weiteren Sanierungsschritte rechtzeitig in Kenntnis gesetzt zu werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss